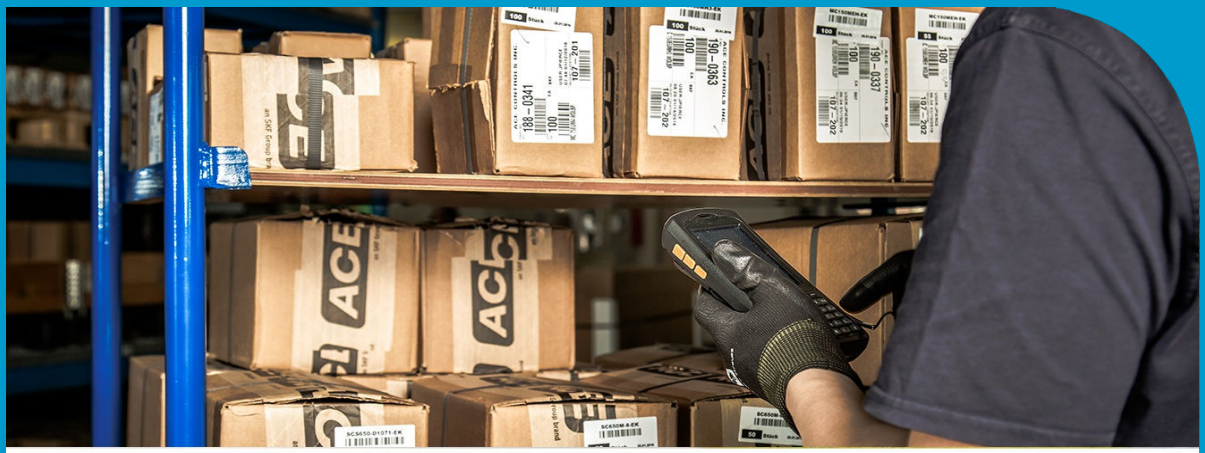

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

L-mobile INDUSTRY: Infor ERP COM

Autor
L-mobile solutions GmbH & Co. KG

Version
V8.1.0.0 (29.08.2023)

Inhalt

Einführung 4
SW000240 - Warehouse Basis 4
Systembasis 4
Funktionsmodule 6
SW000551 - Basis je weiterer Site 11
SW000243 - Modul Interface Connection 11
SW000244 - Warehouse Client 11
SW000245 - Upgrade Warehouse Client Concurrent User 11
SW000246 - Modul Bedarf erzeugen 11
SW000249 - Modul Storno Produktion 12
SW000251 - Modul Nachschub 1-stufig 12
SW000259 - Modul Nachschub 2-stufig 12
SW000257 - Modul Freie Lagerplätze (Freiplatz-Suche) 13
SW000258 - Modul Splitten bei Zugang 13
SW000253 - Modul Fehlteilsteuerung Wareneingang 13
SW000248 - Modul Fehlteilsteuerung Produktion 14
SW000262 - Modul Fehlteilesteuerung bei TL-Umlagerung 14
SW000260 - Modul Rückmelden Bewegungslisten 14
SW000263 - Modul QS – sperren / freigeben Bestände 15
SW000254 - Modul D3 Dokumentenbarcode 15
SW000256 - Modul Warenausgang für Materialbeistellung 16
SW000261 - Modul AM-Ladelisten 16
SW000250 - Modul Bestandsführung unfertige Erzeugnisse (UE-Buchen) 16
SW000716 - Modul Lagerleitstand 17
SW000717 - Modul Permanente Inventur 17
SW000255 - Modul Wareneingang eProcurement 18
SW000685 - GS1-Barcode 18
SW000686 - VDA-Barcode 20
SW000718 - Modul Bestände verschmelzen 20
SW000719 - Modul Zugang Prod HK-/HZ-Sätze 21
SW000785 – Dokumenten-Anzeige 21
SW000786 – Device Broker 21
SW000787 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service 22
SW000788 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service 22
SW000789 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service 23
SW000790 – Waagen und Mengen-Komponente 23
SW000247 - Modul BDE-Meldungen mobil 23
SW000264 - Production Basis mit Connector für BDE 24
Personeneinstellungen 24
Arbeitsplatzeinstellungen 25
Betriebsdatenerfassung 25
Gruppenarbeit 26
Mehrmaschinenbedienung 26

Laufende Arbeitsgänge 26
SW000545 - Sammelarbeitsgänge bilden 26
SW000546 - Geisterschicht 27
SW000549 - Production Cockpit 27
Cockpit-Einstellungen 27
SW000547 - Ungeplanter Arbeitsgang 28
SW000548 - Dokumentenanzeige 28
SW000265 - Production Client 28
SW000550 - Production zusätzliche Site-Lizenz 28
RSW0000(15-19) - L-mobile Collaborate 29
RSW000015 - L-mobile collaborate 1-20 User 29
RSW000016 - L-mobile collaborate 21-50 User 29
RSW000017 - L-mobile collaborate 51-100 User 29
RSW000018 - L-mobile collaborate 101-200 User 29
RSW000019 - L-mobile collaborate 201-500 User 30
Ihr zentraler Ansprechpartner 30

Einführung

Die in dieser Leistungsbeschreibung beschriebene Systembasis sowie die User- und Funktionsmodule gelten ausschließlich in Verbindung mit dem Infor-COM-ERP-System und der zur Integration zwischen Infor COM und L-mobile verwendeten Schnittstelle. Der im Infor-COM-ERP-System lizenzierte und eingeführte Funktionsumfang sowie ggf. in Infor COM implementierte Individualprogrammierungen können Auswirkungen auf den beschriebenen Funktionsumfang und/oder -kontext haben.

Aus technischen Gründen können die Benennungen der Module in der Anwendung abweichen. Es gelten ferner die für dieses L-mobile-Release getroffenen Systemfreigaben und -anforderungen (General Availability). Die in L-mobile zur Anwendung kommenden Stammdaten- und Geschäftsobjekte wie z. B. Lagerorte, Lagerplätze, Bestände, Chargennummern, Seriennummern, Kommissionierbelege etc. werden aus Infor COM übernommen und verarbeitet. L-mobile hält ausschließlich eigene, spezifische Daten (z. B. L-mobile Benutzer, Rollen, Reihenfolgen etc.) in einer L-mobile eigenen Datenbank separat. Alle Eingaben können über das Scannen von Barcodes sowie über eine Tastatur getätigt werden.

SW000240 - Warehouse Basis

SW000242 Basis beinhaltet folgende Kernfunktionen:

- Basis Industry
- Basis Warehouse mit Funktionsmodulen

Systembasis

Die Systembasis beinhaltet folgende Funktionen:

- Anzeige im Header
- Lizenzverwaltung
- Reihenfolgeverwaltung
- Rollenverwaltung
- Benutzerverwaltung
- Einstellungen
- Drucken
- Buchungsjournal
- Seriennummern-Generator
- Taschenrechner
- Site-Verwaltung inkl. einer Site
- Dialogoberflächen Deutsch/Englisch

Anzeige im Header

Im Kopf der Anwendung wird angezeigt, in welchem System Sie sich befinden.

PROD und DEMO haben *keine Farbe*:

TEST und TEST1 haben die Farbe *Orange* (#e88a36):

TEST2 hat die Farbe *Gelb* (#e8cc36):

QS hat die Farbe *Grün* (#e3231a):

Ein nicht lizenziertes System oder eine ungültige Lizenz hat die Farbe *Rot* (#e3231a):

Lizenzverwaltung

Verwaltet das von L-mobile lizenzierte Produkt, die Sites, User und Funktionsmodule.

Reihenfolgeverwaltung

Benutzerübergreifende Reihenfolgen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Reihenfolgen ist frei wählbar. Über eine Reihenfolge wird die Ansicht der Funktionen im Hauptmenü festgelegt.

Rollenverwaltung

Benutzerübergreifende Rollen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Rollen ist frei wählbar. Über eine Rolle wird der generelle Zugriff auf die Systembasisfunktionen sowie die Funktionsmodule festgelegt.

Benutzerverwaltung

Benutzer können angelegt und verwaltet werden. In den Benutzerdaten werden Spracheinstellungen, Kennwörter und weitere Benutzerinformationen verwaltet. Darüber hinaus können einem Benutzer Reihenfolgen und Rollen zugeordnet werden.

Einstellungen

Bietet benutzer- und rollenunabhängige Einstellmöglichkeiten zur Anzeige und Funktionsweise der L-mobile-Systembasis und deren Funktionsmodule an.

Buchungsjournal (Verbucherinfo)

Protokolliert Buchungen von L-mobile in Infor COM, weist deren Status aus und bietet Filtermöglichkeiten zur Anzeige des Journals an.

Drucken

Ermöglicht das Drucken von Teilbestandsetiketten aus Infor COM.

Funktionsmodule

Die Basis beinhaltet folgende Funktionsmodule:

- Bestandsinformation
- Umlagerung
- Wareneingang
- Bestandskorrektur und anonyme Meldungen
- Sammelumlagerung
- TL-Umlagerung
- Entnahme Produktion
- Zugang Produktion
- Ungeplante Entnahme Produktion
- Kommissionierung Kundenaufträge/Versand
- Inventur-Zähllisten

Bestandsinformation

Ermöglicht die Anzeige von Bestandssätzen. Die Anzeige kann jeweils über Artikel-, Chargen- und Seriennummer, Teilbestandsnummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID aufgerufen werden. Bei

Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerplatzübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt. Die Anzeige bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an, , über einen Button kann zwischen einer exakten und einer Teil-String-Suche gewechselt werden. Vorhandene Chargen-, Reservierungs- und Sperrinformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden.

Umlagerung

Ermöglicht die Umlagerung (TRAC 193) von Bestandssätzen im Lager. Die Umlagerung kann jeweils über Artikel-, Chargen- und Seriennummer, Teilbestandsnummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerplatzübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt.

Die Umlagerung bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargen-, Reservierungs- und Sperrinformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Umlagerung aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes basierend auf den zur Verfügung stehenden Auswahlparametern kann ein neuer Ziellagerplatz gewählt werden und eine Menge zur Umlagerung eingegeben werden. Die Umlagerung kann auch Teilmengen des zuvor ausgewählten Bestandssatzes umfassen. Über das Modul kann eine Korrekturbuchung (TRAC 194) vorgenommen werden.

Wareneingang

Ermöglicht die Wareneingangsbuchung auf offene Bestellpositionen in Infor COM. Dabei wird die passende Bestellnummer im Dialog eingegeben oder per Filteroptionen ausgewählt. Nach Erfassung der Eingangslieferschein-Nummer sowie des Eingangslieferschein-Datums der zu verbuchenden Wareneingangsartikel werden die Wareneingangsmengen und sofern zutreffend externe Chargen- und Seriennummern artikelbezogen erfasst. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Wareneingang aufrufbar. In Abhängigkeit von artikelbezogenen Einstellungen hinsichtlich des Ziellagerplatzes in Infor COM werden die im Wareneingang verbuchten Artikel direkt auf den Ziellagerplatz (1-stufiger Wareneingangsprozess), an einen Wareneingangs-Lagerplatz oder Transferlagerplatz verbucht (2-stufiger Wareneingangsprozess). Zweistufig einzulagernde Wareneingangspositionen werden mittels der Funktion Umlagerung vom Wareneingangslagerplatz oder Transferlagerplatz auf den Ziellagerplatz gebucht.

Artikel können in den frei verfügbaren Bestand (TRAC 151 / 152) oder QS-ungeprüften Bestand (TRAC 153 / 154) gebucht werden.

Die Wareneingangsbuchung von Fremdfertigung wird ebenfalls unterstützt (TRAC 146 / 147) bzw. die Wareneingangsbuchung von Fremdfertigung an QS (TRAC 143 / 144).

Bestandskorrektur / Anonyme Meldungen

Ermöglicht die Korrektur eines Bestandssatzes (TRAC 194) eines Artikels oder eine nicht vorgangsbezogene (anonyme) Zu- (TRAC 191) oder Abgangsbuchung (TRAC 192). Die Bestandskorrektur kann jeweils über Artikel-, Chargen- oder Seriennummer, Teilbestandsnummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerplatzübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt.

Die Bestandskorrektur bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargen-, Reservierungs- und Sperrinformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Bestandskorrektur aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes basierend auf den zur Verfügung stehenden Auswahlparametern kann nach Erfassung einer Menge eine Korrektur-, Entnahme- oder Zugangsbuchung ausgelöst werden. Die genannten Buchungen werden mit Verweis auf Kostenstelle oder Kostenträger aus Infor COM gebucht. Wahlweise kann eine Buchungsnotiz für die getätigte Buchung hinterlegt werden.

Weiterhin kann bei Einstieg über die Artikelnummer ein neuer Bestand erfasst werden.

Sammelumlagerung

Ermöglicht die Umlagerung mehrerer Bestandssätze innerhalb eines Arbeitsschrittes von verschiedenen Lagerplätzen. Die für die Sammelumlagerung gewünschten Bestandssätze werden einzeln mittels der Eingabe von Artikel-, Teilbestands-, Chargen- oder Seriennummer ausgewählt. Nach Abschluss der Auswahl für die Sammelumlagerung wird die Liste abgeschlossen und der gewünschte gemeinsame Ziellagerplatz eingebeben.

Abschließend wird die Sammelumlagerungsbuchung für alle zuvor der Sammelumlagerung zugeordneten Bestandssätze ausgeführt (TRAC 193).

TL-Umlagerung

Es besteht die Möglichkeit verschiedene Bestandssätze über einen Transferlagerplatz umzulagern. Alle Bestände eines Lagerplatzes können mit einer Buchung gleichzeitig komplett umgelagert werden oder einzeln – z. B. über eine wegeoptimierte Einlagerung von Kleinteilen – auf vorgeschlagene oder frei gewählte Ziellagerplätze abgeladen werden. Hierbei findet eine positionsweise Umlagerung vom Transferlager auf den gewählten Ziellagerplatz statt (TRAC 193).

Entnahme Produktion

Ermöglicht die Entnahmebuchung von Ware für die Produktion mit Bezug auf in Infor COM

freigegebenen Fertigungsaufträgen aus dem Lager. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Entnahme Produktion aufrufbar. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Entnahmebuchung eine Voll- (TRAC 183) oder Teilabgangsbuchung (TRAC 184) vorzunehmen. Bei der Entnahmebuchung kann der Bestandssatz identifiziert werden durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Teilbestands-, Chargen-, Seriennummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID. Hierbei kann als Vorschlag der FiFo-Lagerplatz, bzw. FiFo-Bestand für die Kommissionierung angezeigt und eine wegeoptimierte Sortierung der Entnahmeliste nach FiFo-Lagerplatz für den Fertigungsauftrag eingestellt werden.

Zugang Produktion

Ermöglicht die Zugangsbuchung produzierter Ware mit Bezug auf in Infor COM freigegebenen Fertigungsaufträgen in das Lager. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Zugang Produktion aufrufbar. Bei der Zugangsbuchung kann die Gut-, sowie die Ausschussmenge erfasst werden. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Fertigungsauftragsmenge eine Voll- (TRAC 181) oder Teilzugangsbuchung (TRAC 182) vorzunehmen. Bei der Zugangsbuchung ist der Ziellagerplatz anzugeben. Dieser kann bei 2-stufiger Buchung mit einem Produktions-/Systemplatz vorbelegt sein (mit späterer Umlagerung auf den Ziellagerplatz) oder es kann direkt 1-stufig der Ziellagerplatz eingescannt werden.

Ungeplante Entnahme Produktion

Mittels der Ungeplanten Entnahme besteht die Möglichkeit, ungeplante Entnahmebuchungen (TRAC 188) auf einen Fertigungsauftrag auszuführen, wobei der Einstieg über die Fertigungsauftragsnummer erfolgt. Bei der Entnahmebuchung kann der Bestandssatz identifiziert werden durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Teilbestands-, Chargen-, Seriennummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID.

KA-Kommi

Ermöglicht die Kommissionierung von Ware mit Bezug auf in Infor COM freigegebenen Kundenaufträge aus dem Lager. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul KA-Kommi aufrufbar.

Die Ware wird für die Kundenauftragsposition reserviert (TRAC 114) und kann optional auf einen Versandlagerplatz umgelagert werden. Bei der Reservierung kann der Bestandssatz identifiziert werden durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Teilbestands-, Chargen-, Seriennummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID. Hierbei kann als Vorschlag der FiFo-Lagerplatz, bzw. FiFo-Bestand für die Kommissionierung angezeigt und eine wegeoptimierte Sortierung der Entnahmeliste nach FiFo-Lagerplatz für den Kundenauftrag eingestellt werden.

Über den optional aktivierbaren L-mobile Lieferscheindruck wird die Entnahme der reservierten Kundenauftragspositionen angestoßen.

Zähllisten-Inventur

Ermöglicht die Abarbeitung von Zähllisten, welche in Infor COM erstellt, freigegeben und gestartet wurden. Die gezählten Inventurmengen werden in der ausgewählten Inventurlistenposition erfasst. Bereits gezählte Inventurlistenpositionen können ausgeblendet werden. Es besteht die Möglichkeit Bestandssätze zur Inventurliste hinzuzufügen, die nicht Bestandteil der in Infor COM freigegebenen Zählliste sind. Die Zählmengenerfassung kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen, unabhängig von der Reihenfolge der Zählliste. Mit der Buchung wird die Zählmenge in die Infor-COM-Inventurliste geschrieben. Der Abschluss der Inventurliste und die tatsächliche Inventurbuchung erfolgt in Infor COM.

Verbucher Überwachung

Ein bezüglich Überwachungsintervall und maximaler Wartezeit einstellbarer Hintergrund-Dienst überwacht die Verbucher-Warteschlange innerhalb Infor COM. Der Anwender erhält über Pikogramme neben dem Scanfeld des Hauptmenüs die Information ob alle getätigten Buchungen ok sind oder ob fehlerhafte und wartende Buchungen, die die maximale Wartezeit überschritten haben, vorliegen. Der Anwender kann wartende Buchungen löschen und fehlerhafte Buchungen löschen oder neu zum Verbuchen reaktivieren.

Seriennummern-Generator

Der Seriennummern-Generator kann für den automatischen Splitt von Zugängen (Wareneingang und Fertigungsaufträge) in Einzel-Teilbestände für Artikel mit Bestandsattribut „Seriennummer“ verwendet werden. Hierbei kann eine Start- und End-Nummer festgelegt werden, wobei die generierte Seriennummer auch fixe alphanumerische Präfixe und Suffixe enthalten kann.

Taschenrechner

Bei aktiviertem Taschenrechner wird in den Eingabemasken das Textfeld „Menge“ blau hervorgehobenen und damit zu einem Aktions-Button, über den der Taschenrechner aktiviert wird. Die mit „=“ errechneten Ergebnisse werden beim „Zurück“-Springen in das ursprüngliche Mengenfeld der Buchungsmaske übertragen.

Aktive Directory-Authentifizierung

Über die Benutzerverwaltung kann bei der Benutzerneuanlage ein „Authentifikator“ (Authentication Provider) ausgewählt werden. Wird hier ein LDAP Provider (LAP Provider sind in der Konfigurationsdatei von L-mobile zu pflegen) und unter „Externen Benutzer“ ein Benutzer der Domäne angeben, so kann sich der Benutzer mit seinen Authentifizierungsdaten der Domäne an L-mobile Industry anmelden.

Modulschlüssel: WH0001, WH0002, WH0003, WH0004, WH0005, WH2000, WH3000, WH3002, WH3005, WH3006, WH4000, WH4001, WH4005, WH5000, WH6000, WH7000 ,WH7001, WH7002

SW000551 - Basis je weiterer Site

Ermöglicht die Eröffnung einer weiteren Site innerhalb der unter SW000510 lizenzierten und installierten Basis. Die für das installierte System lizenzierten Funktionsmodule sind auch für jede weitere Site verfügbar.

SW000243 - Modul Interface Connection

Stellt die lesende und schreibende Verbindung zwischen Infor COM und L-mobile her.

SW000244 - Warehouse Client

Ermöglicht den gerätebezogenen Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule.

SW000245 - Upgrade Warehouse Client Concurrent User

Ermöglicht den gleichzeitigen Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule für die lizenzierten Geräte (SW000244).

SW000246 - Modul Bedarf erzeugen

Mit dieser Funktion kann die Nachbevorratung von nicht disponierten Einkaufs- und Eigenfertigungsartikeln manuell gesteuert werden. Dies kann in Form eines Bestellvorschlags oder eines grob geplanten Fertigungsauftrags erfolgen. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Bedarf erzeugen aufrufbar.

Modulschlüssel: WH2100

SW000249 - Modul Storno Produktion

Mittels Storno Produktion besteht die Möglichkeit, nicht benötigtes oder falsch entnommenes Material von einem Fertigungsauftrag zu entfernen. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Entnahmebuchung eine Voll- oder Teilstornierung (TRAC 189) vorzunehmen. Bei der Stornierung kann durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Teilbestands-, Chargen-, Seriennummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID der ursprünglich entnommene Bestandssatz identifiziert werden.

Modulschlüssel: WH4006

SW000251 - Modul Nachschub 1-stufig

Ermöglicht den Nachschub von Material mittels Umlagerung (TRAC 193) von Bestandssätzen von einem Quelllagerplatz (Vorrats-Lagerplatz) auf den gewünschten Ziellagerplatz (Verbrauchs- bzw. Kommissionier-Lagerplatz). Bei 1-stufigem Nachschub erfolgt die Umlagerung direkt auf den Ziellagerplatz. Dabei können Lagerplätze für den Nachschub mittels der Information Unterschreitung des Mindest- bzw. Maximallagerbestands identifiziert und ausgewählt werden. Hierbei ist das Überschreiten der Bestandsmenge unzulässig. Die Umbuchung auf den Ziellagerplatz erfolgt unmittelbar nach der Buchung. Dieses Modul dient zur Nachschubsteuerung von Artikeln, die pro Artikel eine Fahrt benötigen (kein Sammeln von Artikelpositionen beim Nachschub).

Modulschlüssel: WH3010

SW000259 - Modul Nachschub 2-stufig

Ermöglicht den Nachschub von Material mittels Umlagerung (TRAC 193) von Bestandssätzen von einem Quelllagerplatz (Vorrats-Lagerplatz) auf den gewünschten Ziellagerplatz (Verbrauchs- bzw. Kommissionier-Lagerplatz). Bei 2-stufigem Nachschub wird die umzulagernde Ware vor der Verbuchung auf den Ziellagerplatz auf einen Transferlagerplatz gebucht. Nach der Verbringung des Nachschubs an den Ziellagerplatz werden die Bestandssätze durch die Funktion Abladen und die Auswahl des Ziellagerplatzes umgelagert. Dabei können Nachschubbedarfe mittels der Information Unterschreitung des Mindest-, Maximallager- bzw. Leerbestands identifiziert und ausgewählt werden, sowie durch einen separaten Anforderungsdialog. Die Umlagerungsmengen auf den Ziellagerplatz werden eingegeben. Hierbei ist das Überschreiten der Bestandsmenge unzulässig.

Die Nachschubstammdaten können in den Infor-COM-Lagerplätzen als Pickplätze mit festem Artikelbezug verwaltet werden.

Modulschlüssel: WH3011, WH3100

SW000257 - Modul Freie Lagerplätze (Freiplatz-Suche)

Es besteht die Möglichkeit aus den Modulen Wareneingang, Umlagerung und Zugang Produktion in das Modul Freie Lagerplätze zu verzweigen. Hier kann für die jeweilige Zugangsbuchung ein freier Lagerplatz, der bislang keinerlei Belegung hat, ausgewählt werden.

Modulschlüssel: WH7003

SW000258 - Modul Splitten bei Zugang

Ermöglicht die Buchung eines einzulagernden Artikels in mehrere Bestandsätze zu unterteilen. Die Funktion kann in den Funktionsmodulen Wareneingang und Zugang Produktion genutzt werden. Die Unterteilung erfolgt mittels einer Split-Funktion, die über die Eingabe der Teilmenge und Anzahl, die Buchung der einzelnen Bestandssätze vorbereitet. Dabei stehen zur Schnellerfassung unterschiedliche Modi zur Verfügung, über die die Erzeugung mehrerer Teilbestandssätze in einer Wareneingangsbuchung bzw. bei einem Produktionszugang möglich ist.

Modulschlüssel: WH7004

SW000253 - Modul Fehlteilsteuerung Wareneingang

Über die Fehlteilsteuerung erfolgt bei Wareneingang (TRAC 151/152) eine zusätzliche Prüfung. Geprüft wird, ob kein Bestand auf Lager und ein offener Bedarf vorhanden ist und zeigt den Bedarf an, auf den der Zugang direkt gebucht werden kann. Die Fehlteilsteuerung gilt nur für nicht serien-, chargen- und QS-pflichtige Artikel, sowie für Artikel ohne feste Bedarfszuordnung. Mit der verknüpften Zugangs- und Kommissioniermeldung können Bedarfe aus Fertigungs- (TRAC 183/184) und Kundenaufträgen (TRAC 114) bebucht werden.

Modulschlüssel: WH2110

SW000248 - Modul Fehlteilsteuerung Produktion

Über die Fehlteilsteuerung erfolgt bei Zugang Produktion (TRAC 181/182) eine zusätzliche Prüfung. Geprüft wird, ob kein Bestand auf Lager und ein offener Bedarf vorhanden ist und zeigt den Bedarf an, auf den der Zugang direkt gebucht werden kann. Die Fehlteilsteuerung gilt nur für nicht serien-, chargen- und QS-pflichtige Artikel, sowie für Artikel ohne feste Bedarfszuordnung. Mit der verknüpften Zugangs- und Kommissioniermeldung können Bedarfe aus Fertigungs- (TRAC 183/184) und Kundenaufträgen (TRAC 114) bebucht werden.

Modulschlüssel: WH4110

SW000262 - Modul Fehlteilesteuerung bei TL-Umlagerung

Das Modul ermöglicht ein späteres Fehlteile-Handling, also nicht direkt bei Zugangsbuchung (vgl. SW000248 / SW000253). Die Behandlung der Fehlteile kann dabei erst mit Umlagerung vom Transfer-Lagerplatz auf den Zielplatz innerhalb der Anwendung TL-Umlagerung erfolgen. Die Fehlteilemaske erscheint dabei bei Auswahl einer Transferlager-Position, falls es sich um ein Artikel mit aktuellem Bedarf aber ohne Bestand (ausgenommen dem Transferlagerbestand) handelt. Dabei kann der Bestand dann vom Transferlager direkt auf den Fehlteile-Bedarf gebucht werden.

Modulschlüssel: WH3110

SW000260 - Modul Rückmelden Bewegungslisten

Es besteht die Möglichkeit in Infor COM vorgeplante Bewegungen anhand von in Infor COM freigegebenen Einlagerungs-, Umlagerungs- und Auslagerungslisten zurückzumelden (TRAC 193). Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus den Funktionsmodulen BL Einlagerung, BL Umlagerung und BL Auslagerung aufrufbar. Bei der Rückmeldung kann der Bestandssatz durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Teilbestands-, Chargen-, Seriennummer, Lagerplatz oder

Lagerplatz-ID identifiziert werden.

Modulschlüssel: WH3200, WH3201, WH3202

SW000263 - Modul QS – sperren / freigeben Bestände

Über die eigene Anwendung können Bestände ausgewählt und der Sperr-Status verändert werden.

- QS-ungeprüft zu Verfügbar
- QS-ungeprüft zu Gesperrt
- Verfügbar zu QS-ungeprüft
- Verfügbar zu Gesperrt
- Gesperrt zu Verfügbar
- Gesperrt zu QS-ungeprüft

Weiterhin erlaubt das Modul QS-ungeprüfte Bestandssätze über die Anwendung Umlagerung in den frei verfügbaren Bestand zu buchen. Dabei werden eventuell Mengen (in Kontrolle) in den verknüpften Zugangssätzen bei Wareneingangs-Positionen und Fertigungsaufträgen korrigiert.

Modulschlüssel: WH3004

SW000254 - Modul D3 Dokumentenbarcode

Ermöglicht das Erfassen eines Dokumenten-Barcodes im Rahmen der Eingangslieferscheinverbuchung im Zusammenhang mit dem Funktionsmodul Wareneingang. Die Dokumenten-ID des Eingangslieferscheins kann im Rahmen der Eingangslieferscheinverarbeitung in L-mobile gescannt oder eingegeben werden und wird nach durchgeführter Eingangslieferscheinverbuchung durch L-mobile an Infor COM übergeben. Dort steht sie im Kontext mit dem D3-Dokumenten-Management-System für weitere Verwendung im Stapelscan der Eingangsbelege zur Verfügung.

Modulschlüssel: WH7005

SW000256 - Modul Warenausgang für Materialbeistellung

Ermöglicht die Kommissionierung von Ware mit Bezug auf in Infor COM freigegebenen Bestellungen, die Beistellmaterial in Form von M-Sätzen beinhalten. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Warenausgang für Materialbeistellung aufrufbar. Die kommissionierte Ware wird für die Beistellposition reserviert (TRAC 114) und kann optional auf einen Versandlagerplatz umgelagert werden. Bei der Reservierung kann der Bestandssatz durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Teilbestands-, Chargen-, Seriennummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID identifiziert werden. Abhängig von der Infor-COM-Konfiguration wird nach Anstoß des Lieferscheindrucks in Infor COM der durch L-mobile reservierte Bestand entweder auf die Bestellung ausgebucht (entnommen) oder auf das Fremdfertigerlager umgelagert.

Modulschlüssel: WH5001

SW000261 - Modul AM-Ladelisten

Ermöglicht die Kommissionierung von Ware mit Bezug auf in Infor COM erstellten Soll- oder Ist-Ladelisten. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul AM-Ladelisten aufrufbar. Die Ware wird für die Soll-Ladelistenposition reserviert (TRAC 114) und kann optional auf einen Versandlagerplatz umgelagert werden. Bei der Kommissionierung kann der Bestandssatz durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Teilbestands-, Chargen-, Seriennummer, Lagerplatz oder Lagerplatz-ID identifiziert werden.

Hierbei kann als Vorschlag der FiFo-Lagerplatz, bzw. FiFo-Bestand für die Kommissionierung angezeigt und eine wegeoptimierte Sortierung der Entnahmeliste nach FiFo-Lagerplatz für die Ladeliste eingestellt werden. Über den optional über L-mobile aktivierbaren Lieferscheindruck wird der in Infor COM definierte Papierdruck (gemäß Versandvorschrift) angestoßen und die reservierten Ladelistenpositionen werden entnommen.

Modulschlüssel: WH5010

SW000250 - Modul Bestandsführung unfertige Erzeugnisse (UE-Buchen)

Mit dem-Modul UE-Bestände können unfertige Erzeugnisse (UE) in der Produktion besser verwaltet und für den nächsten Arbeitsschritt leichter aufgefunden werden. Unfertig Erzeugnisse

(Halbfabrikat, Halbfertigprodukt, Halbfertigerzeugnisse) sind keine eigenen lagerfähigen Artikel, sondern Bearbeitungszustände eines Artikels innerhalb eines Fertigungsauftrags bzw. Produktionsauftrags. L-mobile stellt eine einfache Scanner-Anwendung für die Produktion zur Verfügung, die keine Anlage von fiktiven notwendig macht.

Voraussetzung sind Arbeitsgänge (Aktivitäten) im Produktionsauftrag des ERP-Systems. Die Bestandsführung findet in L-mobile eigenen Tabellen statt

UE-Einlagerung

Mit UE-Einlagerung können Sie Bestände auf Basis von Arbeitsgängen / Aktivitäten einlagern, umlagern und auslagern.

UE-Bestände

Mit UE-Bestände haben Sie eine Bestandsübersicht über Ihre unfertigen Erzeugnisse (Halbfabrikat, Halbfertigprodukt, Halbfertigerzeugnisse), die zuvor mit der UE-Einlagerung gebucht wurden. Über die Verzweigung in die Buchen-Maske können Sie diese Bestände umlagern und auslagern.

Modulschlüssel: WH4500

SW000716 - Modul Lagerleitstand

Über den Lagerleitstand ist es möglich, Auslagerlisten / Bewegungslisten für Produktion und Versand einzelnen oder mehreren Lagermitarbeitern zuzuweisen. Die Zuweisung kann auch positionsbezogen erfolgen. Darüber hinaus können Sie jeden Auftrag mit einer Priorität versehen. Die Lagermitarbeiter erhalten die Ihnen zugewiesenen Aufträge dann in Ihrem Arbeitsvorrat zum Abarbeiten. Weiterhin ist einstellbar, ob jeder Lagermitarbeiter auch auf einen allgemeinen Auftragspool zugreifen kann oder ob jeder Auftrag manuell zugewiesen werden muss. In den Einstellungen des Lagerleitstands kann zudem über die Funktion „Kommissionier-Freigabe“ eingestellt werden, ob alle Kundenaufträge oder nur die freigegeben im Lagerleitstand angezeigt werden sollen. Außerdem besteht die Möglichkeit einer Verfügbarkeitsprüfung des Lagerbestands in Zusammenhang mit den vorliegenden Aufträgen für mögliche Reservierungen.

Modulschlüssel: WH8000

SW000717 - Modul Permanente Inventur

Mit dem Zusatzmodul Permanente Inventur kann eine unterjährige Lagerplatzinventur in die Einlagerungs-, Umlagerungs- und Auslagerungsprozesse integriert werden. Damit können im Idealfall alle Lagerplätze ohne separate Stichtagsinventur unterjährig gezählt werden und eine Stichtagsinventur kann im besten Fall ganz entfallen.

Die permanente oder „spontane“ Inventur kann in den Modulen

- Umlagerung
- Entnahme Produktion
- Kommissionierung

aktiviert werden.

Über die Einstellungen von L-mobile kann das Geschäftsjahr und der Zeitraum für eine Zählung definiert werden, z. B Jahr, Monat etc. Des Weiteren kann die permanente Inventur über das Hauptmenü direkt aufgerufen werden.

> **Modulschlüssel:** WH6010

SW000255 - Modul Wareneingang eProcurement

Der eProcurement Wareneingang ermöglicht es Wareneingänge auf Rahmenverträge im eProcurement Modul auf Basis der VDA Etiketten der Gebinde zu buchen. Das Modul arbeitet im Standard mit unverpackter Ware ohne existierende Verpackungsvorschrift.

> **Modulschlüssel:** WH2010 **Voraussetzung:** SW000686

SW000685 - GS1-Barcode

Die Verarbeitung eines GS1 Barcodes in L-mobile ist über zwei Varianten möglich:

SCAN in ein dediziertes SCAN-Feld (empfohlen) Für den SCAN des GS1-Barcodes gibt es ein spezielles Scanfeld in L-mobile. Nach einem Scan werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.

SCAN in ein beliebiges Textfeld (NICHT empfohlen) Nach einem SCAN des GS1-Barcodes in ein beliebiges Textfeld von L-mobile werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.

Bei dieser Variante kann es unter Umständen zu Fehlinterpretationen von Scans bzw. Eingaben kommen. Der GS1-Barcode besteht aus unterschiedlichen Identifier (s. u.), diese werden nicht in das Eingabefeld übernommen, sondern geben nur eine Aussage darüber welcher Inhalt im Barcode verschlüsselt ist. Aus diesem Grund kann sich ein Identifier des GS1 Barcodes mit einem tatsächlichen Wert überschneiden z. B. bei einer Menge von 3020 Stück. Die "30" gilt als Identifier für die Menge und wird nicht übernommen (s. u.).

Die beiden Varianten lassen sich in den Einstellungen von L-mobile aktivieren oder deaktivieren. Eine Mischung aus beiden Varianten ist ebenfalls möglich.

Der Barcode ist aufgebaut wie folgt: *Trennzeichen* - *Identifier* - *Inhalt* z. B. **[GS]01**1220000**[GS]10CH112233[GS]30**20

Das Trennzeichen ist standardmäßig ein **ASCII-Code 29** ([GS]), kann aber in den Einstellungen von L-mobile geändert werden. Für die bessere Erkennung von L-mobile, dass es sich bei der Eingabe um einen GS1-Barcode handelt, wird empfohlen, dass der Barcode immer das Trennzeichen enthält. Barcodes ohne Trennzeichen sind möglich, können aber ggf. zu Fehlinterpretationen führen. Folgende Identifier und die dazugehörigen Inhalte eines Barcodes werden im Standard von L-mobile unterstützt:

- 01 EAN / Artikelnummer (Verpackung) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 02 EAN / Artikelnummer (Einzelartikel) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 10 Charge, *max. 20 Zeichen*
- 15 Mindesthaltbarkeitsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 17 Verfallsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 21 Seriennummer, *max. 20 Zeichen*
- 30 Menge, *max. 8 Zeichen*
- 37 Anzahl enthaltener Einheiten (wie Menge) *max. 8 Zeichen*
- 241 Kunden-Artikelnummer (wie Artikelnummer), *max. 30 Zeichen*
- 412 Lieferantennummer, *max. 13 Zeichen*
- 91 - 99 Intern (Muss projektspezifisch angepasst werden)

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

Modulschlüssel: WH7006

SW000686 - VDA-Barcode

Nach dem SCAN eines VDA-Barcodes in ein beliebiges Textfeld von L-mobile werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, aber nicht als Eingabe auf der Oberfläche, so wird diese Information nicht verarbeitet. Folgende Identifier und die dazugehörigen Inhalte eines Barcodes werden im Standard von L-mobile unterstützt:

- N Lieferscheinnummer
- P Artikelnummer
- Q Menge
- 30S Artikelnummer von Lieferanten (wie Artikelnummer)
- V Lieferantennummer
- 2P Änderungsstand Konstruktion
- S Seriennummer
- H Chargennummer

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

Modulschlüssel: WH7007

SW000718 - Modul Bestände verschmelzen

Die Anwendung ermöglicht ausgehend von einem ersten gewählten Teilbestand weitere auf dem Lagerplatz vorhandene Teilbestände auszuwählen, die gemäß Attributen verschmelzbar sind. Nach der Buchung ist die Gesamtmenge des zuerst ausgewählten Teilbestands um die zusätzlich verschmolzenen Teilbestände erhöht, welche danach nicht mehr verfügbar sind.

Modulschlüssel: WH3003

SW000719 - Modul Zugang Prod HK-/HZ-Sätze

Das Modul ermöglicht die Zugangsbuchung auch für Header-Kuppelprodukte (HK) und Header-Zwischenprodukte (HZ) innerhalb der Anwendung „Zugang Prod“.

> **Modulschlüssel:** N/A **Voraussetzung:** SW000240

SW000785 – Dokumenten-Anzeige

Dies ist eine einfache Art der Dokumentenverwaltung, hierbei kann ein Pfad für die Dokumente, Bilder definiert werden. Der Dateiname des Bildes muss mit den Eigenschaften übereinstimmen. z. B. Artikel SW00000 mit SW00000.jpg, eine Teil-Übereinstimmung ist ebenfalls möglich, sofern aktiviert z. B. SW000* mit SW00000.jpg

Sie können eine Vielzahl von Eigenschaften mit einem Bild (JPG, PNG etc.) oder Dokument (PDF) verknüpfen, z. B.

- Artikel
- Arbeitsgang / Aktivität
- Fertigungsauftrag
- Bestellung
- etc.

Zusätzlich steht in der Administration die Dokumentenanzeige zur Verfügung. Über „Suche und Anzeigen“ können Sie prüfen, ob die Dokumente korrekt mit den Eigenschaften verknüpft wurden. Diese Anwendung arbeitet mit allen in L-mobile verfügbaren Dokumentdiensten zusammen, nicht nur mit der Dokumentenanzeige über das Datensystem.

> Modulschlüssel: WH8100

SW000786 – Device Broker

Der Device Brocker stellt die Verbindung zu unterschiedlichen Hardwarekomponenten bereit, zum Beispiel zu

- Pick by Light
- E-Labels
- Waagen mit Netzwerkanbindung
- RFID-Gate
- RFID-Reader

Der Device Broker selbst hat bis auf die Einstellungen und zum Starten und Stoppen keine Oberfläche. Dieser läuft als Hintergrunddienst in L-mobile Industry.

> **Modulschlüssel:** WH9000

SW000787 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service

Anbindung von Bartender als „Print Service“. Die in Bartender designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Bartender in eine der folgenden Versionen

- Automation Edition
- Enterprise Edition

> **Modulschlüssel:** WH7011

SW000788 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service

Anbindung von Easy Label als „Print Service“. Die in Easy Label designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Easy Label in eine der folgenden Versionen

- Platinum FULL
- Multi-User
- Terminal-Server

Modulschlüssel: WH7012

SW000789 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service

Rope - **R**obust **O**bject **P**rint **E**ngine von L-mobile ist eine XML basierte Print- Engine. Über das XML und dem Rope Viewer lassen sich unterschiedlichste Belege und Etiketten gestalten. Rope benötigt keine Dritt- oder Fremdsoftware wie z. B. Bartender oder Crystal Reports. Durch das XML-Format wird vergleichsweiße nur ein geringer Overhead erzeugt.

Modulschlüssel: WH7013

SW000790 – Waagen und Mengen-Komponente

Mit der Integration der Waagen-Komponente stehen die Wiegeergebnisse der angeschlossenen Waagen zur weiteren Verarbeitung innerhalb der L-mobile Industry zur Verfügung. Über ein Referenzgewicht und dem aktuellen Wiegeergebnis wird automatisiert die Gesamtmenge errechnet und in das Mengenfeld von L-mobile eingetragen. Das Referenzgewicht wird aus dem Artikelstamm des ERP-Systems gelesen, sofern dort gepflegt. Sollte kein Gewicht gepflegt sein, kann dieses über die Waagen-Komponente ermittelt werden. Eine feste Zuordnung einer Waage zu einem Client ist über die IP-Adresse oder den Hostnamen möglich. Diese Funktionalität erfordert die Lizenzierung des Device Brokers

Modulschlüssel: WH7008

SW000247 - Modul BDE-Meldungen mobil

Ermöglicht die mobile BDE-Meldung durch Scannen der Infor-COM-Arbeitsgang-Rückmeldenummer (RNR) zu einem in Infor COM meldbaren Arbeitsgang.

Folgende Meldearten sind abhängig von den Arbeitsgangzuständen möglich:

Zustand „Freigegeben“ oder „Unterbrochen“

- Start (TRAC 2) bzw. Start Person AG (TRAC 24)
- Rüsten Start (TRAC 9) bzw. Rüsten Start Person AG (TRAC 39)

Zustand „In Arbeit“

- Mengenmeldung (TRAC 4) bzw. Mengenmeldung Person AG (TRAC 34)
- Unterbrechen (TRAC 8) bzw. Unterbrechen Person AG (TRAC 25)
- Ende (TRAC 5) bzw. Ende Person AG (TRAC 35)
- Störung Start (TRAC 10) bzw. Start Störung Person AG (TRAC 40)

Zustand „Rüsten“

- Mengenmeldung (TRAC 11) bzw. Mengenmeldung Person AG (TRAC 31)
- Rüsten Ende (TRAC 3) oder Rüsten Ende Person AG (TRAC 33)

Zustand „Gestört“

- Start (Ende Störung (TRAC 13) oder Ende Störung Person AG (TRAC 43))
- Mengenmeldungen sind mit Gut- und Ausschussmenge möglich. Die Funktionalität ist einstellbar, mit oder ohne Personenbezug. Bei Personenbezug kann optional die Personennummer aus L-mobile warehouse übernommen werden.

Modulschlüssel: PR1000

SW000264 - Production Basis mit Connector für BDE

Production-Einstellungen

- Personeneinstellungen
- Arbeitsplatzeinstellungen
- Cockpit-Einstellungen

Funktionsmodule

- Kommt-/Geht-Meldung
- Betriebsdatenerfassung
- Gruppenarbeit
- Mehrmaschinenbedienung
- Laufende Arbeitsgänge

Personeneinstellungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in Form von Personen in der Software behandelt. Die Mitarbeiterliste wird über die Schnittstelle aus dem ERP extrahiert. Die Einstellungen der Personen beziehen sich auf die Art und Weise wie die Personen Meldungen in L-mobile absetzen können. Hier werden keine Eigenschaften der Personen (z. B. zur Eignung oder zu besonderen Fertigkeiten) verwaltet und eingestellt. Es besteht die Möglichkeit unterschiedliche Berechtigungsstufen einzurichten.

Arbeitsplatzeinstellungen

In dieser Funktion lassen sich individuelle Einstellungen für jeden Arbeitsplatz vornehmen. Die Liste der Arbeitsplätze wird über die Schnittstelle aus dem ERP extrahiert. Die Einstellungen beeinflussen die möglichen Meldeoptionen bei der Betriebsdatenerfassung. Bei einem Arbeitsplatz handelt es sich hier um einen Ort, an dem ein Mensch Arbeitsschritte der Produktion ausführt. Dies kann direkt an einer Produktionsmaschine stattfinden oder getrennt davon an einem Handarbeitsplatz.

Betriebsdatenerfassung

Die Betriebsdatenerfassung ist die Erfassung der Stückzahlen und Laufzeiten der Arbeitsgänge eines Fertigungsauftrags. Dabei werden die Zeiten zwischen dem Start des Arbeitsgangs und der End-Meldung erfasst. Es erfolgt eine Aufteilung auf die unterschiedlichen Zustände des Arbeitsgangs. Folgende Zustände sind möglich. Arbeitsgang: - *läuft* - *ist unterbrochen* - *ist im Zustand Rüsten* - *ist im Zustand Störung* - *ist im Zustand beendet*. Alle dem Arbeitsplatz gemäß der Ressourcenliste aus dem ERP zugeordneten Arbeitsgänge werden aufgelistet und können direkt ausgewählt und zurückgemeldet werden.

Folgende Meldearten sind abhängig von den Arbeitsgangzuständen möglich:

Zustand „Freigegeben“ oder „Unterbrochen“

- Start (TRAC 2) bzw. Start Person AG (TRAC 24)
- Rüsten Start (TRAC 9) bzw. Rüsten Start Person AG (TRAC 39)

Zustand „In Arbeit“

- Mengenmeldung (TRAC 4) bzw. Mengenmeldung Person AG (TRAC 34)
- Unterbrechen (TRAC 8) bzw. Unterbrechen Person AG (TRAC 25)
- Ende (TRAC 5) bzw. Ende Person AG (TRAC 35)
- Störung Start (TRAC 10) bzw. Start Störung Person AG (TRAC 40)

Zustand „Rüsten“

- Mengenmeldung (TRAC 11) bzw. Mengenmeldung Person AG (TRAC 31)
- Rüsten Ende (TRAC 3) oder Rüsten Ende Person AG (TRAC 33)

Zustand „Gestört“

- Start (Ende Störung (TRAC 13) oder Ende Störung Person AG (TRAC 43))

Gruppenarbeit

Dieses Modul befindet sich innerhalb des Moduls Betriebsdatenerfassung und ist nicht direkt über das Hauptmenü auswählbar. Es kann definiert werden, ob an einem Arbeitsplatz Gruppenarbeit erlaubt ist. Bei erlaubter Gruppenarbeit ist es möglich, dass sich mehrere Personen zu einem Arbeitsgang anmelden und diesen gleichzeitig bearbeiten. Dabei wird die Arbeitszeit jeder Person, die an dem Arbeitsgang beteiligt ist, erfasst. Die Gesamtdauer des Arbeitsgangs ergibt sich nicht aus der Summe der einzelnen Dauer je Person. Für die Gesamtdauer wird die Zeit aufsummiert an der mindestens eine Person den Arbeitsgang gestartet hat. Die Dauer, die auf die Maschine (den Arbeitsplatz) bzw. auf die einzelnen Personen anteilig entfallen, werden separat gespeichert.

Mehrmaschinenbedienung

Dieses Modul befindet sich innerhalb des Moduls Betriebsdatenerfassung und ist nicht direkt über das Hauptmenü auswählbar. Durch die Mehrmaschinenbedienung ist es möglich, dass eine Person gleichzeitig an unterschiedlichen Arbeitsplätzen oder Maschinen bei verschiedenen Aufträgen angemeldet ist.

Laufende Arbeitsgänge

In diesem Modul werden alle laufenden Arbeitsgänge angezeigt, die einer Person zugeordnet sind. Dazu zählen Arbeitsgänge, die sich in den Zuständen „Läuft“, „Rüsten“ oder „Störung“ befinden. Erfolgt in der Kommt/Geht-Meldung ein Statuswechsel einer Person von anwesend auf abwesend, ist das nur möglich, wenn die Person keinem laufenden Arbeitsgang zugeordnet ist. Das Modul Laufende Arbeitsgänge bietet die Möglichkeit all diese laufenden Arbeitsgänge anzuzeigen und die Person davon zu lösen. Somit kann das Lösen zentral vorgenommen werden und muss nicht an jedem Arbeitsplatz separat geschehen.

> **Modulschlüssel:** PR1000, PR2000, PR2010, PR7020

SW000545 - Sammelarbeitsgänge bilden

Bei einem Sammelarbeitsgang werden mehrere Arbeitsgänge eines Arbeitsplatzes zu einem

Arbeitsgang zusammengefasst. Alle dem Sammelarbeitsgang zugeordneten Arbeitsgänge können im Anschluss gleichzeitig rückgemeldet werden.

Modulschlüssel: PR2500

SW000546 - Geisterschicht

Mit dem Modul mannlose Fertigung ist es möglich, dass eine Person einen Arbeitsgang startet und nach einer Anlaufzeit der Maschine den Personalbezug von dem Auftrag wieder löst, ohne den Auftrag zu unterbrechen oder zu beenden. Nach der Meldung *Geisterschicht* läuft der Arbeitsgang ohne die Personalzuordnung weiter. Zum Unterbrechen des Auftrages muss der Personalbezug nicht wiederhergestellt werden. Der Arbeitsgang kann jedoch nur mit Personalbezug beendet werden.

Modulschlüssel: PR3100

SW000549 - Production Cockpit

Das Cockpit (geräteabhängige Lizenz) bietet die Möglichkeit alle oder eine bestimmte Auswahl an Arbeitsplätzen in einer übersichtlichen Anzeige an einer oder mehreren zentralen Stellen darzustellen. Somit ergibt sich ein Überblick der aktuellen Situation in der Produktion, die durch die getätigten BDE-Meldungen ersichtlich wird.

Cockpit-Einstellungen

In dieser Funktion können Einstellungen für die Darstellung des Cockpits vorgenommen werden. Es können beliebig viele Konfigurationen erstellt werden, in denen jeweils festgelegt wird, welche Arbeitsplätze über welchen Monitor angezeigt werden sollen. So ist es möglich an unterschiedlichen Orten die jeweils relevanten Arbeitsplätze in einem Cockpit anzeigen zu lassen.

Modulschlüssel: PR7000

SW000547 - Ungeplanter Arbeitsgang

Das Modul ungeplanter Arbeitsgang ermöglicht es dem Mitarbeiter in der Produktion über die L-mobile Eingabeoberfläche einen Arbeitsgang ungeplant anzulegen. Dieser wird für die Produktion einer Nacharbeitsmenge herangezogen. Somit ist es nicht notwendig einen neuen Auftrag im ERP System anzulegen. Der Nacharbeitsgang wird als eine Kopie eines bestehenden Arbeitsgangs erstellt. Beim Erstellen kann ein abweichender Arbeitsplatz angegeben werden und es ist möglich einen Vermerk zu setzen, der auf die Nacharbeit hinweist.

Modulschlüssel: PR3200

SW000548 - Dokumentenanzeige

Durch die Dokumentenanzeige ist es möglich, innerhalb der BDE-Oberfläche auf Dokumente zu verweisen. Die Dokumente können dabei entweder in einer entsprechenden Ordnerstruktur liegen, oder in einem Dokumentenmanagementsystem dvelop d3 abgelegt sein. Die Anzeige erfolgt nicht in der L-mobile Anwendung eingebettet, sondern über einen entsprechenden Viewer. Somit kann jeder Dateityp angezeigt werden, für den ein geeigneter Viewer auf dem Endgerät zur Verfügung steht.

Modulschlüssel: PR7010

SW000265 - Production Client

Ermöglicht den gerätebezogenen Zugriff auf die Systembasis und die im production-Bereich lizenzierten Funktionsmodule.

Modulschlüssel:

SW000550 - Production zusätzliche Site-Lizenz

Ermöglicht die Eröffnung einer weiteren Site innerhalb der unter SW000264 lizenzierten und installierten Basis. Die für das installierte System lizenzierten Funktionsmodule sind auch für jede

weitere Site verfügbar.

Modulschlüssel:

RSW0000(15-19) - L-mobile Collaborate

L-mobile Collaborate ermöglicht die direkte Kommunikation zwischen Benutzern und Benutzergruppen in Form von Textnachrichten, die einem Kontext im Rahmen der Lager- / Produktionsprozesse zugeordnet sind. Die Funktionalität ist in die gesamte verfügbare Warehouse- und Produktionsanwendung eingefügt und steht in jeder Funktion zur Verfügung.

Die Nachrichten können in allen L-mobile Clients gelesen und bearbeitet werden und es steht ein separater Web-Client zur Verfügung.

Alle Nachrichten können sowohl per Datei oder REST-Interface exportiert als auch importiert werden. Jede Konversation steht für spätere Auswertung zur Verfügung.

Modulschlüssel: WH8200

RSW000015 - L-mobile collaborate 1-20 User

bei insgesamt 1 - 20 Named User

RSW000016 - L-mobile collaborate 21-50 User

bei insgesamt 21 - 50 Named User

RSW000017 - L-mobile collaborate 51-100 User

bei insgesamt 51 - 100 Named User

RSW000018 - L-mobile collaborate 101-200 User

bei insgesamt 101 - 200 Named User

RSW000019 - L-mobile collaborate 201-500 User

bei insgesamt 201 - 500 Named User

Ihr zentraler Ansprechpartner

L-mobile solutions GmbH & Co. KG

Vertrieb

Im Horben 7
71560 Sulzbach an der Murr

Telefon +49 (0) 7193 93 12-2860
E-Mail support@l-mobile.com
Webseite https://www.l-mobile.com/